



Joachim Mrotzek erläuterte am Mikrophon die Planungen zum Windpark Moorseite im Gast- und Eventhaus Großenmeer.

BILD: HANS-CARL BOKELMANN

Heftiger Widerstand gegen Windparkpläne

ENERGIEWENDE Emotionsgeladener Infoabend – Platz in Moorseite reicht für vier große Anlagen

Die Planungen für den Windpark Moorseite befinden sich im Anfangsstadium. Vier Anlagen von 200 Metern Höhe sollen gebaut werden.

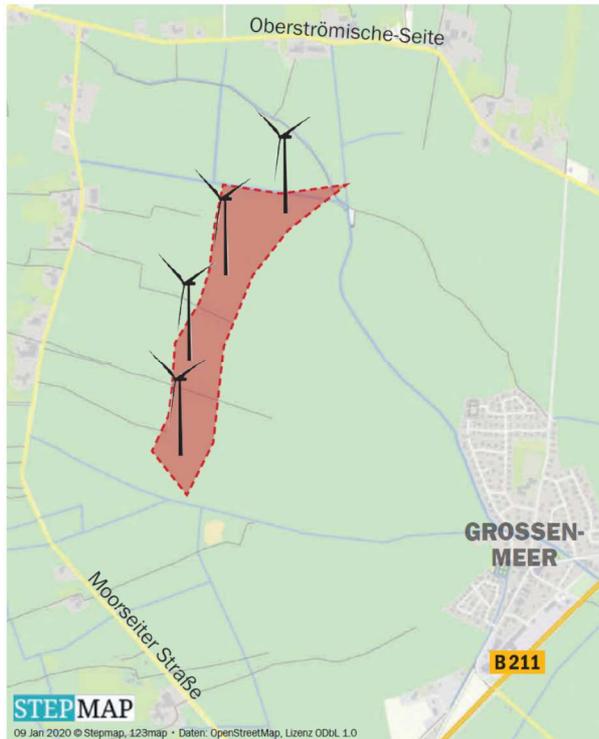
VON HANS-CARL BOKELMANN

GROßENMEER/MOORSEITE

„Der Großteil hier ist dagegen. Das ist also für Sie der Auftrag, diesen Windpark zu verhindern.“ Die um 21.18 Uhr formulierte Wortmeldung eines Besuchers der Informationsveranstaltung im Gast- und Eventhaus Großenmeer wird Ovelgönnes Bürgermeister Christoph Hartz vermutlich nicht so schnell vergessen.

Hartz hatte für Montagabend zu dieser Informationsveranstaltung geladen, nachdem Uwe Plate zuvor mit Flugblättern auf die Windparkpläne in Moorseite aufmerksam gemacht hatte. Und der Gegenwind im großen Saal des Eventhauses, der aus allen Nähten platzte, fiel heftig aus.

„Hier wird persönliches Gewinnstreben über das Allgemeinwohl gestellt“, sagte Jan-Gerd Bunting, der sich selbst als Ur-Großenmeerer bezeichnete. Er monierte zudem, dass mit den vorgestellten Windparkplänen jede weitere Entwicklung von Großenmeer wegen der geltenden Abstandsregelungen verhindert werde. Uwe Plate kritisierte, dass mit den geplanten



Diese Karte verdeutlicht die Lage des geplanten Windparks Moorseite direkt vor Großenmeer.

GRAFIK: RICARDA PINZKE

Windrädern die Gesundheit der Großenmeerer fahrlässig aufs Spiel gesetzt werde. Noch immer gelte das Recht auf körperliche Unversehrtheit.

Eine junge Familie, die erst im Dezember ins neue Baugebiet gezogen war, teilte mit, dass man Großenmeer sofort verlassen werde, wenn die Windräder in Moorseite auf-

gestellt würden.

„Windräder ausgerechnet vor Großenmeer; das darf nicht sein. Wo bleiben wir, die dann nicht mehr schlafen können“, waren weitere Wortmeldungen in der emotionsgeladenen und mehrstündigen Fragerunde der Infoveranstaltung. – Und die hatte Bürgermeister Hartz als Mo-



Jan-Gerd Bunting warnt vor den Folgen. BILD: HANS-C. BOKELMANN



Hat sehr große Bedenken: Uwe Plate. BILD: HANS-C. BOKELMANN

rig übergeben.

„Wir sind von Grundstückseigentümern in Moorseite gefragt worden, ob wir hier vor Ort einen Windpark planen können“, erläuterte Joachim Mrotzek. Unter der Berücksichtigung der vorgeschriebenen Abstände zur Siedlung Großenmeer (1000 Meter) und einigen Häusern an der Moorseiter Straße (600 Meter) seien in der geeigneten Fläche bis zu vier Anlagen möglich. Geplant werde mit Anlagen des Typs Vesta 126 mit einer Leistung von 3,45 Megawatt, einer Nabenhöhe von 137 und einer Gesamthöhe von 200 Metern.

Die Planungen stehen nach Worten des Windstrom-Geschäftsführers noch ganz am Anfang. Es werde ein großes Genehmigungsverfahren mit voller Umweltverträglichkeitsprüfung angestrebt – unter anderem auch deshalb, weil die Gemeinde Ovelgönne nicht mehr über eine wirksame Steuerungsplanung verfüge. „Die Flächennutzungspläne der Gemeinde sind vor Gericht kaputt gegangen“, betonte Joachim Mrotzek.

Rückblick: Die Flächennutzungspläne Nr. 23 und 25 waren im Februar 2019 vor dem Oberverwaltungsgericht gescheitert, der Rat der Gemeinde Ovelgönne hatte am 18. Dezember 2019 beschlossen, keine neue Konzentrationsplanung in Sachen Windenergie auf den Weg zu bringen.

→ Bildergalerie @ www.nwzonline.de/fotos-wesermarsch

erator pünktlich um 19 Uhr eröffnet, ehe er wenig später dem Geschäftsführer der Firma Windstrom, Joachim Mrotzek, das Mikrophon überreichte. Er stellte die Pläne von Moorseite mit einer Powerpoint-Präsentation vor.

Die Firma Windstrom gibt es seit 28 Jahren und hat bereits 427 Anlagen schlüsselfer-